

3

Konsolidierter
Corporate
Governance-
Bericht



Konsolidierter Corporate Governance-Bericht

OMV als börsennotiertes Unternehmen mit Hauptsitz in Österreich ist den Grundsätzen guter Corporate Governance verpflichtet und hat die Einhaltung der Best Practice der Corporate Governance stets als wesentlichen Auftrag verstanden, um eine verantwortungsvolle Leitung und Kontrolle des OMV Konzerns, ein hohes Niveau an Transparenz für alle Interessenträger:innen und letztlich eine nachhaltige und langfristige Wertschaffung sicherzustellen.

Das österreichische Recht, die Satzung der Gesellschaft, die Geschäftsordnungen der Organe des Unternehmens und der Österreichische Corporate Governance Kodex (ÖCGK) bilden den Rahmen für die Corporate Governance von OMV. OMV entspricht, mit Ausnahme der in diesem Bericht dargelegten Abweichungen, dem vom Österreichischen Arbeitskreis für Corporate Governance herausgegebenen ÖCGK. Der Kodex ist unter www.corporate-governance.at öffentlich zugänglich.

Im Geschäftsjahr 2025 wich OMV teilweise von C-Regel 28 sowie R-Regel 28a des Österreichischen Corporate Governance Kodex ab, indem die jährlichen Aktienübertragungsprogramme für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte nicht einzeln der Hauptversammlung zur Genehmigung vorgelegt wurden. Die Entscheidung für diese Abweichung wurde nach gründlicher Analyse getroffen. Sie beruht im Wesentlichen darauf, dass die Vergütungspolitik für den Vorstand ohnedies alle relevanten Elemente dieser Programme ausführlich darstellt und regelmäßig sowie bei jeder wesentlichen Änderung der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt wird. Die Transparenz für die Aktionär:innen und deren Mitwirkungsmöglichkeit im Hinblick auf Vergütungsprogramme bleiben demnach trotz der Abweichung gewahrt; gleichzeitig gewährleistet die gewählte Vorgehensweise eine effiziente Durchführung der Hauptversammlung, insbesondere durch Vermeidung inhaltlicher Duplikationen und Reduktion von Komplexität. Im Hinblick auf die C-Regeln 27 und 28 befinden sich die Informationen zur Struktur der Vergütung für den Vorstand und für den Aufsichtsrat von OMV in der Vergütungspolitik. Die Umsetzung der Vergütungspolitik und die Ergebnisse des jeweils betrachteten Geschäftsjahres werden in dem ab dem für das Geschäftsjahr 2020 jährlich erstellten Vergütungsbericht für den Vorstand und den Aufsichtsrat dargelegt. Die Vergütungspolitik und der Vergütungsbericht sind unter www.omv.com verfügbar.

Der Corporate Governance-Bericht der OMV Petrom S.A., eines Unternehmens, das im Konzernabschluss von OMV konsolidiert wird und dessen Aktien an der Bukarester Börse notiert sind, ist unter www.omvpetrom.com/en/about-us/corporate-governance verfügbar.

Entsprechend der Empfehlung in der AFRAC-Stellungnahme zum Corporate Governance-Bericht werden der Corporate Governance-Bericht von OMV als Mutterunternehmen und der konsolidierte Corporate Governance-Bericht in einem Bericht zusammengefasst.

Vorstand

Alfred Stern, * 1965

Datum der Erstbestellung: 1. April 2021

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. August 2026¹

Vorsitzender des Vorstands und Generaldirektor

Alfred Stern ist seit September 2021 Vorsitzender des Vorstands und Generaldirektor der OMV Aktiengesellschaft. Bevor er im April 2021 als verantwortliches Vorstandsmitglied für den Bereich Chemicals & Materials in die OMV Aktiengesellschaft eintrat, hatte er seit Juli 2018 die Position des CEO bei Borealis inne. Während seiner Zeit bei Borealis von insgesamt 14 Jahren bekleidete er eine Reihe von weiteren Führungspositionen und war vor seiner Bestellung zum CEO von Borealis als Vorstandsmitglied für die Geschäftsbereiche Polyolefine und Innovation & Technologie verantwortlich. Seine berufliche Laufbahn startete Alfred Stern bei DuPont de Nemours, die zu

¹ Am 20. Mai 2025 hat Alfred Stern den Vorsitzenden des Aufsichtsrats darüber informiert, dass er für ein weiteres Vorstandsmandat nicht zur Verfügung stehen wird.



umfassender internationaler Erfahrung in der Schweiz, Deutschland und den USA führte und die Bereiche Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Marketing sowie Qualität und Geschäftsführung beinhaltet.

Alfred Stern absolvierte sein Studium an der Montanuniversität Leoben in Österreich, das er mit einem PhD in Material Science und einem Master in Polymer Engineering and Science abschloss.

Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen und Beteiligungen von OMV

Unternehmen	Funktion
OMV Petrom S.A.	Präsident des Aufsichtsrats
Borealis GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 1. März 2025)
Borouge Group International AG	Mitglied des Aufsichtsrats (seit 29. August 2025)

Sonstige relevante Funktionen

Unternehmen	Funktion
Air Products and Chemicals, Inc.	Nicht geschäftsführendes Mitglied des Board of Directors (seit 23. Jänner 2025)

Reinhard Florey, * 1965

Datum der Erstbestellung: 1. Juli 2016

Ende der laufenden Funktionsperiode: 30. Juni 2027

Finanzvorstand

Reinhard Florey schloss sein Studium des Maschinenbaus und der Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Graz ab und absolvierte gleichzeitig ein Musikstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Er begann seine Karriere in der Unternehmens- und Strategieberatung.

Von 2002 bis 2012 war er in verschiedenen Positionen weltweit für thyssenkrupp Steel tätig. Vor seiner Bestellung zum OMV Vorstandsmitglied war er Finanzvorstand und stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Unternehmens Outokumpu Oyj.

Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen und Beteiligungen von OMV

Unternehmen	Funktion
OMV Petrom S.A.	Mitglied des Aufsichtsrats (bis 28. April 2025)
OMV Petrom Global Solutions SRL	Präsident des Aufsichtsrats
Borealis GmbH	Mitglied des Aufsichtsrats
Borouge Group International AG	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 29. August 2025)
Bayport Polymers LLC	Nicht geschäftsführendes Mitglied des Board of Directors

Sonstige relevante Funktionen

Unternehmen	Funktion
Wiener Börse AG	Mitglied des Aufsichtsrats
Voith GmbH & Co. KGaA	Mitglied des Gesellschafterausschusses



Martijn van Koten, * 1970

Datum der Erstbestellung: 1. Juli 2021

Ende der laufenden Funktionsperiode: 30. Juni 2031

Vorstandsmitglied für den Bereich Fuels sowie ab 1. März 2025 interimistisch für den Bereich Chemicals

Martijn van Koten wurde in den Niederlanden geboren, wo er an der Technischen Universität Delft Chemieingenieurwesen studierte.

Er begann seine berufliche Laufbahn 1994 bei Shell, wo er verschiedene Management- und technische Positionen im Raffinerie- und Downstream-Geschäft in Großbritannien, Deutschland und den Niederlanden bekleidete. Ab 2004 übernahm Martijn van Koten jeweils die Position des General Managers der Shell-Produktionsstandorte in Schweden und Singapur, bevor er 2009 zum Vice President Manufacturing East & Middle East in Singapur und 2013 zum Vice President Supply & Distribution Americas in den USA ernannt wurde.

Im Jahr 2013 wechselte Martijn van Koten zu Borealis nach Österreich und war als Vorstandsmitglied für Operations, HSE & PTS zuständig. Von 2018 bis Juni 2021 verantwortete er als Vorstandsmitglied den Borealis Geschäftsbereich Base Chemicals & Operations.

Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen und Beteiligungen von OMV

Unternehmen	Funktion
OMV Petrom S.A.	Stellvertretender Präsident des Aufsichtsrats
Borealis GmbH	Mitglied des Aufsichtsrats
Borouge Group International AG	Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 29. August 2025)
OMV Downstream GmbH	Geschäftsführer
OMV Renewable Fuels & Feedstock US Inc.	Nicht geschäftsführendes Mitglied des Board of Directors
Abu Dhabi Oil Refining Company (Takreer)	Nicht geschäftsführendes Mitglied des Board of Directors

Berislav Gaso, * 1974

Datum der Erstbestellung: 1. März 2023

Ende der laufenden Funktionsperiode: 29. Februar 2028

Vorstandsmitglied für den Bereich Energy

Berislav Gaso hat einen Master-Abschluss in Maschinenbau von der Technischen Universität München, Deutschland, und einen Dokortitel in Betriebswirtschaftslehre von der Universität St. Gallen, Schweiz. Nach seiner Tätigkeit als Juniorpartner bei McKinsey & Company bekleidete er verschiedene Managementpositionen in der MOL Group. Vor seinem Wechsel zu OMV war er als Executive Vice President für den Bereich Exploration & Produktion der MOL Group verantwortlich.

Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen und Beteiligungen von OMV

Unternehmen	Funktion
OMV Petrom S.A.	Mitglied des Aufsichtsrats
OMV Downstream GmbH	Geschäftsführer
OMV Exploration & Production GmbH	Geschäftsführer
OMV Austria Exploration & Production GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrats



Daniela Vlad, * 1970

Datum der Erstbestellung: 1. Februar 2023

Daniela Vlad legte per 28. Februar 2025 ihre Funktion als Vorstandsmitglied für den Bereich Chemicals nieder.

Nach ihrem Studium – die gebürtige Rumänin hat einen Master-Abschluss in Chemieingenieurwesen von der Technischen Universität Timișoara in Rumänien und einen cum laude Master-Abschluss in Betriebswirtschaftslehre von der Universität Twente in den Niederlanden – war sie in leitenden Positionen bei Shell und Philips tätig und leitete zuletzt bei AkzoNobel wichtige globale Geschäftsbereiche wie Powder Coatings und Industrial Coatings.

Dank ihrer langjährigen internationalen Erfahrung in der Chemiebranche und in der Leitung strategischer Transformationen vereint Daniela Vlad chemisches und finanzielles Know-how mit Expertise im Bereich nachhaltiger technischer Lösungen.

Funktionen in wesentlichen Tochterunternehmen und Beteiligungen von OMV

Unternehmen	Funktion
Borealis GmbH	Vorsitzende des Aufsichtsrats (bis 28. Februar 2025)
OMV Downstream GmbH	Geschäftsführerin (bis 28. Februar 2025)
Borouge PLC	Nicht geschäftsführendes Mitglied des Board of Directors (bis 28. Februar 2025)

Arbeitsweise des Vorstands

Genehmigungserfordernisse, Zuständigkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder, Beschlusserfordernisse sowie Vorgehen bei Interessenkonflikten sind in der Geschäftsordnung des Vorstands geregelt. Der Vorstand hält in der Regel alle zwei Wochen Sitzungen zur wechselseitigen Information und Entscheidungsfindung in allen Angelegenheiten ab, die der Genehmigung des gesamten Organs bedürfen.



Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat von OMV besteht aus zehn von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern (Kapitalvertreter:innen) und fünf von der Konzernvertretung entsandten Mitgliedern (Arbeitnehmervertreter:innen). Eine:r der derzeitigen Kapitalvertreter:innen wurde in der Hauptversammlung 2022 gewählt, ein Mitglied in der Hauptversammlung 2023, vier Mitglieder in der Hauptversammlung 2024 und vier Mitglieder in der Hauptversammlung 2025. Die Mitglieder des Aufsichtsrats von OMV im Jahr 2025 und ihre Aufsichtsratsmandate oder ähnliche Funktionen in anderen in- oder ausländischen börsennotierten Unternehmen sowie ihre allfälligen Managementfunktionen sind nachstehend angeführt.

Lutz Feldmann, * 1957

Vorsitzender

(Selbstständiger Unternehmensberater)

Mandate: EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Edith Hlawati, * 1957

Stellvertretende Vorsitzende

(Chief Executive Officer, Österreichische Beteiligungs AG)

Mandate: VERBUND AG, Telekom Austria AG, EuroTeleSites AG

Khaled Salmeen, * 1973

Stellvertretender Vorsitzender

(Chief Executive Officer, Downstream Industry, Marketing and Trading, Abu Dhabi National Oil Company, bis 2025)

Mandate: ADNOC Logistics & Services PLC, Borouge PLC, ADNOC Gas PLC, Covestro AG (seit 30. Dezember 2025)

Khaled Al Zaabi, * 1985

(Group Chief Financial Officer, Abu Dhabi National Oil Company)

Mandate: ADNOC Gas PLC, ADNOC Drilling Company PJSC, ADNOC Logistics & Services PLC, Abu Dhabi National Oil Company for Distribution PJSC

Dorothee Deuring, * 1968

(Selbstständige Unternehmensberaterin für Unternehmensfinanzierung und M&A)

Mandate: Elementis plc (bis 1. März 2026), Temenos SA (bis 13. Mai 2025)

Patrick Lammers, * 1964

(Chief Executive Officer, Skyborn Renewables GmbH)

Keine Mandate in in- oder ausländischen börsennotierten Gesellschaften

Hans Joachim Müller, * 1959

seit 27. Mai 2025

Mandate: Akzo Nobel N.V., LANXESS AG

Jean-Baptiste Renard, * 1961

(Selbstständiger Unternehmensberater)

Keine Mandate in in- oder ausländischen börsennotierten Gesellschaften

Elisabeth Stadler, * 1961

Mandate: voestalpine AG, Österreichische Post AG, Andritz AG

Robert Stajic, * 1979

(Executive Director, Österreichische Beteiligungs AG, bis 30. September 2025)

Mandate: VERBUND AG



Von der Konzernvertretung entsandt (Arbeitnehmervertreter:innen)

Alexander Auer, * 1969

Hubert Bunderla, * 1965¹

Alfred Redlich, * 1966

Nicole Schachenhofer, * 1976

Angela Schorna, * 1980

Ausführlichere Informationen zu allen Mitgliedern des OMV Aufsichtsrats und ihren beruflichen Laufbahnen stehen auf der OMV Website zum Download zur Verfügung: www.omv.com > Unternehmen > Unternehmensführung > Aufsichtsrat.

Diversität

Bei der Auswahl der Mitglieder des Aufsichtsrats stehen einschlägiges Wissen, die persönliche Integrität und die Erfahrung in Führungspositionen im Vordergrund. Darüber hinaus werden bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats verschiedene Aspekte der Diversität berücksichtigt: Internationalität der Mitglieder, die Vertretung beider Geschlechter und die Altersstruktur. Dem Aufsichtsrat gehören (per 31. Dezember 2025) fünf Frauen und sechs nicht österreichische Staatsangehörige an. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind zwischen 40 und 68 Jahre alt.

Unabhängigkeit

Der Aufsichtsrat hat die Kriterien für die Unabhängigkeit definiert (Beschluss vom 11. Dezember 2025), die inhaltlich den in Anhang 1 ÖCGK festgelegten Leitlinien entsprechen. Die Kriterien wurden vollumfänglich unter www.omv.com/de/unternehmen/unternehmensfuehrung/aufsichtsrat/unabhaengigkeit veröffentlicht.

Alle von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder haben erklärt, von der Gesellschaft und deren Vorstand im Geschäftsjahr 2025 und bis zum Zeitpunkt der Abgabe der Erklärung unabhängig gewesen zu sein (C-Regel 53 ÖCGK). Gemäß C-Regel 54 ÖCGK haben Lutz Feldmann, Dorothée Deuring, Patrick Lammers, Hans Joachim Müller, Jean-Baptiste Renard und Elisabeth Stadler erklärt, im Geschäftsjahr 2025 und bis zum Zeitpunkt der Abgabe der Erklärung weder Anteilseigner:innen mit einer Beteiligung von mehr als 10% gewesen zu sein noch die Interessen solcher Aktionär:innen vertreten zu haben. Des Weiteren wurden die oben genannten Aufsichtsratsmitglieder von der Österreichische Beteiligungs AG zur Wahl als Mitglieder des Aufsichtsrats nominiert. Die Österreichische Beteiligungs AG hat bei der Nominierung bzw. Bestellung von Personen als Mitglieder des Aufsichtsrats ihrer Beteiligungsgesellschaften die strengen Unabhängigkeits- und Unvereinbarkeitskriterien des Österreichischen Corporate Governance Kodex einzuhalten und darauf zu achten, dass sie ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaften unabhängig von eigenen Interessen oder denen von ihnen nahestehenden Rechtspersonen ausüben.

¹ Mit 19. Jänner 2026 wurde Andreas Artmäuer (* 1983) in den Aufsichtsrat entsandt und ersetzte Hubert Bunderla.



Funktionen und Mitgliedschaften in Ausschüssen 2025¹

Name	Aufsichtsrat und Ausschüsse 2025 ¹						Amtsdauer
	AR	PNA	PPA	PrüfA	VergA	NTA	
Lutz Feldmann	V	V	–	M	V	–	31. Mai 2023 bis HV 2027
Edith Hlawati	SV	SV	–	–	SV	–	3. Juni 2022 bis HV 2026
Khaled Salmeen	SV	SV	SV	–	SV	M	28. Mai 2024 bis HV 2027
Khaled Al Zaabi	M	M	M	SV	–	–	28. Mai 2024 bis HV 2027
Dorothee Deuring	M	–	–	V	M ²	M ³	28. Mai 2024 bis HV 2027
Patrick Lammers	M	–	M	–	M ³	V ⁴	28. Mai 2024 bis HV 2026
Hans Joachim Müller	M	–	M	M	–	SV	27. Mai 2025 bis HV 2027
Jean-Baptiste Renard	M	–	V	–	–	SV	3. Juni 2022 bis HV 2028
Elisabeth Stadler	M	–	–	SV	M	M ²	14. Mai 2019 bis HV 2028
Robert Stajic	M	–	SV	M	–	M	3. Juni 2022 bis HV 2026 ⁵
Alexander Auer	M	M	M	M	–	–	Seit 1. September 2021
Hubert Bunderla	M	–	–	M	–	M	Seit 18. Jänner 2021
Alfred Redlich	M	M	M	–	–	–	Seit 30. August 2023
Nicole Schachenhofer	M	–	M	–	–	M	Seit 18. Jänner 2021
Angela Schorna	M	–	–	M	–	M	Seit 23. März 2018

- 1 Abkürzungen: AR = Aufsichtsrat, PNA = Präsidial- und Nominierungsausschuss, PPA = Portfolio- und Projektausschuss, PrüfA = Prüfungsausschuss, VergA = Vergütungsausschuss, NTA = Nachhaltigkeits- und Transformationsausschuss, V = Vorsitzender, SV = Stellvertretender Vorsitzender, M = Mitglied, HV = Hauptversammlung
 2 Bis 27. Mai 2025
 3 Seit 27. Mai 2025
 4 Seit 27. Mai 2025 (davor war er Mitglied)
 5 Robert Stajic informierte OMV am 19. Februar 2026 über seinen Rücktritt aus dem Aufsichtsrat mit Wirkung zur Hauptversammlung 2026; seine Amtszeit wäre mit der Hauptversammlung 2028 zu Ende gegangen.

Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Zur Erfüllung seiner Aufgaben, insbesondere der Überwachung und strategischen Unterstützung des Vorstands, diskutiert der Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen Lage und Ziele des Unternehmens. Beschlüsse werden ebenfalls in diesen Sitzungen gefasst, abgesehen von Dringlichkeitsfällen, in denen auch Umlaufbeschlüsse gefasst werden können. Fünf Ausschüsse gewährleisten den bestmöglichen Einsatz der Kompetenzen der Aufsichtsratsmitglieder. Die Ausschüsse werden im Folgenden kurz beschrieben. (Ein Überblick über die wichtigsten Aktivitäten der einzelnen Ausschüsse im Geschäftsjahr 2025 findet sich auch im Bericht des Aufsichtsrats.) Im Jahr 2025 wurden acht Sitzungen des Aufsichtsrats und 30 Ausschusssitzungen abgehalten. Insbesondere beschäftigten sich der Vorstand und der Aufsichtsrat auch mit der Strategie von OMV.

Die Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse war 2025 wie folgt:

Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse 2025¹

Name	AR	PNA	PPA	PrüfA	VergA	NTA
Lutz Feldmann	8/8	7/7		7/7	7/7	
Edith Hlawati	8/8	7/7			7/7	
Khaled Salmeen	5/8	4/7	1/5		6/7	3/4
Khaled Al Zaabi	8/8	7/7	5/5	6/7		
Dorothee Deuring	8/8			7/7	3/3 ²	2/2 ³
Patrick Lammers	8/8		4/5		4/4 ³	4/4
Hans Joachim Müller ³	4/4		3/3	3/3		2/2
Jean-Baptiste Renard	8/8		5/5			4/4
Elisabeth Stadler	8/8			5/7	5/7	1/2 ²
Robert Stajic	8/8		5/5	7/7		4/4
Alexander Auer	8/8	7/7	5/5	7/7		
Hubert Bunderla	8/8			7/7		3/4
Alfred Redlich	7/8	6/7	5/5			
Nicole Schachenhofer	7/8		4/5			4/4
Angela Schorna	7/8			5/7		3/4

- 1 Abkürzungen: AR = Aufsichtsrat, PNA = Präsidial- und Nominierungsausschuss, PPA = Portfolio- und Projektausschuss, PrüfA = Prüfungsausschuss, VergA = Vergütungsausschuss, NTA = Nachhaltigkeits- und Transformationsausschuss
 2 Bis 27. Mai 2025
 3 Seit 27. Mai 2025



Gemäß C-Regel 36 ÖCGK befasst sich der Aufsichtsrat jährlich mit der Effizienz seiner Tätigkeit, insbesondere mit seiner Organisation und Arbeitsweise (Selbstevaluierung).

Präsidial- und Nominierungsausschuss

Dieser Ausschuss ist ermächtigt, in dringenden Angelegenheiten zu entscheiden. Der Aufsichtsrat kann dem Präsidial- und Nominierungsausschuss im Einzelfall oder auf Dauer weitere Aufgaben und Genehmigungsbefugnisse übertragen. Als Nominierungsausschuss unterbreitet er dem Aufsichtsrat Vorschläge zur Besetzung neuer oder frei werdender Mandate im Vorstand und befasst sich mit der Nachfolgeplanung. Ferner unterbreitet er Vorschläge zur Besetzung von Aufsichtsratsmandaten. Im Jahr 2025 fanden sieben Sitzungen des Präsidial- und Nominierungsausschusses statt, deren zentrales Thema Vorstands- und Aufsichtsratsangelegenheiten waren.

Prüfungsausschuss

Dem Prüfungsausschuss obliegen die Aufgaben gemäß § 92 Abs. 4a Aktiengesetz (AktG). Im Berichtsjahr fanden sieben Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Der Prüfungsausschuss befasste sich vorrangig mit der Vorbereitung der jährlichen Abschlussprüfung, der Prüfung der Tätigkeit der Abschlussprüfer:innen, der internen Revision, des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements sowie der Prüfung des Jahresabschlusses. Dorothee Deuring ist die Finanzexpertin im Prüfungsausschuss im Sinne von § 92 Abs. 4a Z 1 AktG.

Der Prüfungsausschuss überwacht die Unabhängigkeit der Abschlussprüfer:innen und überprüft eine Aufstellung des Prüfungsentgelts und der Entgelte für über die Prüfung hinausgehende zusätzliche Leistungen. Im Geschäftsjahr 2025 erhielt die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuergesellschaft (einschließlich Mitglieder ihres Netzwerks im Sinne von § 271b Unternehmensgesetzbuch), für die jährliche Prüfung EUR 5,88 Mio, für andere Bestätigungsleistungen EUR 2,05 Mio, für Steuerberatungsleistungen EUR 1,03 Mio. und für sonstige Beratungsleistungen EUR 0,27 Mio.

Portfolio- und Projektausschuss

In diesem Ausschuss werden Entscheidungen zu den wichtigsten Investitions- und M&A-Projekten durch umfangreiche Information und intensive Diskussionen vorbereitet und allfällige Empfehlungen an den Aufsichtsrat abgegeben. Im Jahr 2025 fanden fünf Sitzungen des Portfolio- und Projektausschusses statt.

Nachhaltigkeits- und Transformationsausschuss

Der Zweck des Nachhaltigkeits- und Transformationsausschusses ist es, den Aufsichtsrat bei der Überprüfung und Überwachung der Strategie hinsichtlich Nachhaltigkeit, der ESG-bezogenen Standards, Leistungen und Prozesse sowie im Speziellen der Leistung in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz (HSSE) sowie insbesondere Klimawandel zu unterstützen. Darüber hinaus dient der Ausschuss der Unterstützung und Überwachung des Prozesses der Transformation zu einem nachhaltigeren Geschäftsmodell, einschließlich der kulturellen Integration strategisch bedeutender Akquisitionen. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen des Nachhaltigkeits- und Transformationsausschusses statt.

Vergütungsausschuss

Dieser Ausschuss (dem keine Arbeitnehmervertreter:innen angehören) befasst sich mit allen Angelegenheiten der Vergütung der Vorstandsmitglieder und dem Inhalt von Anstellungsverträgen mit Vorstandsmitgliedern. Er ist somit insbesondere zum Abschluss, zur Änderung und Auflösung der Anstellungsverträge mit Vorstandsmitgliedern sowie zur Entscheidung über die Gewährung von Bonifikationen (variable Bezüge) und dergleichen an Vorstandsmitglieder ermächtigt. Im Jahr 2025 fanden sieben Sitzungen des Vergütungsausschusses statt. Vorstandsmitglieder wurden eingeladen, an einigen der Sitzungen des Vergütungsausschusses teilzunehmen.

Die Mercer | hkp///group beriet den Vergütungsausschuss in Vergütungsfragen zur angemessenen Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung im Einklang mit regulatorischen Erfordernissen und der Marktpraxis und unterstützte die Überarbeitung der Vergütungspolitik für den Vorstand.

Die Mercer | hkp///group hat OMV auch bei der Erstellung des Vergütungsberichts beraten. Das Beratungsunternehmen war jedoch nicht für den OMV Vorstand in Bezug auf Fragen der Vorstandsvergütung beratend tätig, womit die Unabhängigkeit im Sinne des ÖCGK gewährleistet ist.



Interessenkonflikte und zustimmungspflichtige Geschäfte der Mitglieder des Aufsichtsrats gemäß § 95 Abs. 5 Z 12 AktG

Ein angemessener Umgang mit Interessenkonflikten ist für OMV eine Selbstverständlichkeit und OMV stellt einen solchen auch auf Ebene des Aufsichtsrats mit klaren Regeln und Prozessen sicher. Aufsichtsratsmitglieder sind verpflichtet, Interessenkonflikte unverzüglich dem:der Aufsichtsratsvorsitzenden gegenüber offenzulegen. Gerät der:die Aufsichtsratsvorsitzende in Interessenkonflikte, hat er:sie diese unverzüglich seinen:ihren Stellvertretern:innen offenzulegen. Abhängig von der Natur und Intensität des Interessenkonflikts werden die im Einzelfall erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die Interessen von OMV zu schützen. Diese Maßnahmen beinhalten neben der jedenfalls erforderlichen Offenlegung des Interessenkonflikts insbesondere auch eine Stimmenthaltung durch das betroffene Aufsichtsratsmitglied, dessen Nichtteilnahme an Beratungen und Entscheidungen betreffend die Angelegenheit, die den Interessenkonflikt begründet, sowie eine eingeschränkte Zurverfügungstellung von (sensiblen) Informationen an das vom Interessenkonflikt betroffene Aufsichtsratsmitglied.

Zwischen der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) PJSC und OMV bestehen seit vielen Jahren erfolgreiche geschäftliche Beziehungen und Partnerschaften in den Bereichen Energy, Fuels und Chemicals, die gelegentlich auch im Aufsichtsrat Gegenstand von Beratungen und/oder Entscheidungen sind. OMV legt größten Wert darauf, potenzielle Interessenkonflikte in diesem Zusammenhang im Aufsichtsrat sorgfältig und entsprechend den oben dargestellten Prinzipien zu behandeln.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Geschäfte abgeschlossen, die gemäß § 95 Abs. 5 Z 12 AktG der Zustimmung durch den Aufsichtsrat bedurft hätten.

Mitwirkung der Arbeitnehmervertretung

Die Konzernvertretung hält regelmäßig Aussprachen mit dem Vorstand. Diese dienen der wechselseitigen Information über Arbeitnehmer:innen und diese betreffende Entwicklungen im Unternehmen. Darüber hinaus hat die Konzernvertretung von ihrem Recht Gebrauch gemacht, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden (ein:e Arbeitnehmervertreter:in für je zwei von der Hauptversammlung gewählte Mitglieder, sowie eine:n weitere:n Arbeitnehmervertreter:in falls die Zahl der Kaptalvertreter:innen ungerade ist). Somit sind derzeit der fünf der 15 Aufsichtsratsmitglieder aus dem Kreis der Arbeitnehmervertretung.

Minderheitenrechte der Aktionär:innen

- Hauptversammlung: Wenn mindestens 5% der Aktionär:innen dies verlangen, muss eine Hauptversammlung einberufen werden.
- Mindestens 5% der Aktionär:innen können die Aufnahme von Tagesordnungspunkten verlangen.
- Mindestens 1% der Aktionär:innen können zu jedem Punkt der Tagesordnung Beschlussvorschläge übermitteln. Diese sind auf Forderung der jeweiligen Aktionär:innen von der Gesellschaft auf ihrer Internetseite zu veröffentlichen.
- Mindestens 10% der Aktionär:innen können eine Sonderprüfung bei Vorliegen von Verdachtsgründen für Unredlichkeiten oder grobe Verletzungen von Gesetz oder Satzung durchsetzen.
- Bei der Hauptversammlung sind alle Aktionär:innen, die ihren Anteilsbesitz ordnungsgemäß nachgewiesen haben, zur Teilnahme, einschließlich Fragen und Abstimmung, berechtigt.
- Wahl des Aufsichtsrats: Wenn dieselbe Hauptversammlung zwei oder mehr Aufsichtsratsmitglieder zu wählen hat, muss über jede zu besetzende Stelle gesondert abgestimmt werden. Wenn dieselbe Hauptversammlung wenigstens drei Aufsichtsratsmitglieder zu wählen hat und sich vor der Abstimmung über die letzte zu besetzende Stelle ergibt, dass wenigstens ein Drittel aller abgegebenen Stimmen bei allen vorangegangenen Wahlen zugunsten derselben Person, aber ohne Erfolg abgegeben wurde, muss diese Person zum Aufsichtsratsmitglied erklärt werden.



Diversität, Gleichstellung und Inklusion 2025

Vielfalt ist eine enorme Stärke, die OMV aktiv nutzt, um Unternehmenswert zu schaffen. OMV ist davon überzeugt, dass kulturell vielfältige Teams kreativer, einfallsreicher und kompetenter sind und dadurch breitere Perspektiven, Ideen und Möglichkeiten generieren können. Diversität, Gleichstellung und Inklusion (Diversity, Equity, and Inclusion; DE&I) haben eine starke Wirkung auf Menschen und Teams, verbessern das Engagement und die Arbeitszufriedenheit und tragen direkt zur Rentabilität und Nachhaltigkeit des Konzerns bei.

DE&I ist zu einem integralen Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsengagements geworden, und der OMV Konzern entwickelt sich mit unseren engagierten Mitarbeiterressourcengruppen und bereichsübergreifenden Aktivitäten weiter. Gemeinsam fördern wir DE&I und tragen zu einem inklusiven Arbeitsumfeld und Zugehörigkeitsgefühl bei. Die dazu eingerichteten Arbeitsgruppen konzentrieren sich auf Barrierefreiheit, Gender, Generationen, LGBTQ+, Elternschaft/Pflege und interkulturelle Inklusion, um eine ganzheitliche Vertretung für alle Arbeitnehmer:innen sicherzustellen. Die DE&I-Botschafter:innen (DE&I Ambassadors) fördern die Kenntnis von DE&I innerhalb der Organisation, bringen Ideen zur Steigerung des Zugehörigkeitsgefühls ein und fungieren als Multiplikator:innen für DE&I-Initiativen.

Das DE&I-Playbook dient als umfassendes Toolkit, um Vorgesetzte beim Aufbau eines inklusiven Arbeitsumfelds zu unterstützen. Darüber hinaus bietet der DE&I Learning Hub eine breite Palette von LinkedIn-Schulungsmodulen, mit denen die Fähigkeiten sowohl von Führungskräften als auch von Arbeitnehmer:innen verbessert werden sollen.

Im Jahr 2025 startete OMV ein neues DE&I-Schulungsprogramm, das die Grundlagen von DE&I, die Bedeutung von Zugehörigkeit und praktische Ansätze für aktive Inklusion umfasst. Die von internen Expert:innen geleiteten Schulungen werden für Führungskräfte und Mitarbeitende angeboten.

Zusammen mit unseren DE&I-Botschafter:innen wurden mehrere Veranstaltungen in verschiedenen Geschäftsbereichen organisiert. Diese Workshops konzentrierten sich darauf, zu sensibilisieren, die spezifischen DE&I-Anforderungen von OMV zu ermitteln und Möglichkeiten zur Schaffung und Aufrechterhaltung eines inklusiven Arbeitsumfelds zu untersuchen.

Die DE&I-SharePoint-Seite dient als zentrale Anlaufstelle für Arbeitnehmer:innen, um auf Ressourcen wie E-Learnings zu DE&I, Aufzeichnungen vergangener Events und Veranstaltungen zum Wissensaustausch zuzugreifen, sich über laufende Initiativen der einzelnen DE&I-Ströme zu informieren und sich aktiv an der Förderung eines inklusiven Arbeitsplatzes zu beteiligen.

OMV setzt sich dafür ein, den Aufstieg von Frauen in Führungspositionen zu unterstützen. Der Frauenanteil im Gesamtkonzern beträgt 25,7% (2024: 25,5%). Ziel ist es, den Frauenanteil in Führungspositionen von 24,2%¹ (2024: 23,7%) bis 2030 auf 30% zu erhöhen. Dies soll durch eine Reihe von Initiativen wie Mentoring, Nachfolgeplanung und spezifische Schulungen sowie Maßnahmen zur Förderung einer gesunden Work-Life-Balance erreicht werden. In den Führungsentwicklungsprogrammen von OMV lag der Frauenanteil bei 28,1% (2024: 45,6%). Im integrierten Absolventenentwicklungsprogramm von OMV Upstream für technische Kompetenzpools lag der Frauenanteil 2025 bei 28% (2024: 36%) und im Fuels & Feedstock Fresh Graduate Program bei 50% (2024: 41%). OMV unterstützt insbesondere die Rekrutierung und Entwicklung von Frauen in technischen Positionen.

Der Workstream Gender organisierte eine Veranstaltung zum Internationalen Frauentag unter dem Motto #AccelerateAction, einschließlich einer Keynote und einer Podiumsdiskussion mit Führungskräften von OMV. In unseren Geschäftsbereichen beging OMV den Internationalen Tag der Frauen in der Technik und wurde für sein Engagement in der Ausbildung und Chancengleichheit junger Frauen in technischen Berufen mit dem amaZone Award ausgezeichnet. Im Segment Chemicals befasste sich ein spezieller Workshop mit der Bindung weiblicher Fachkräfte, der Überwindung von Vorurteilen und der Unterstützung von Müttern, die aus dem Elternurlaub zurückkehren. Um Frauen im Geschäftsbereich Energy zu vernetzen und zu stärken, wurde das Netzwerk

¹ Executives und fortgeschrittene Karrierestufe



„femmeforward“ als Pilotprogramm ins Leben gerufen. Ziel dieses Programms ist es, den Austausch von Wissen und Erfahrungen innerhalb des Geschäftsbereichs Energy zu fördern.

Die unternehmensübergreifenden Arbeitnehmerressourcengruppen organisierten mehrere Veranstaltungen: die Internationale Frauenwoche, Veranstaltungen zum Pride Month, den International Day of Tolerance und das Positively Purple Event. Darüber hinaus wurden Generations-Coffee-Mornings eingeführt, Community Lunches veranstaltet und interne Blogartikel veröffentlicht, die zur zunehmenden Sichtbarkeit von DE&I im OMV Konzern beitrugen.

Die beschriebenen Maßnahmen und Programme zur Förderung der Vielfalt der Belegschaft werden von Vorstand und Aufsichtsrat als ein Schlüsselement zur Stärkung der Diversität des internen Pools an Vorstandsnachfolgekandidat:innen gesehen. Im Rahmen der internen Nachfolgeplanung befasst sich der Präsidial- und Nominierungsausschuss regelmäßig mit der Identifizierung und Weiterentwicklung von internen Potenzialträger:innen. Zur bestmöglichen Besetzung freier Vorstandspositionen bedient sich der Aufsichtsrat zusätzlich zur internen Nachfolgeplanung auch der Möglichkeit der externen Rekrutierung. Neben der fachlichen Eignung wird sowohl bei der internen als auch der externen Auswahl von Vorstandsmitgliedern besonderes Augenmerk auf ein ausgewogenes Verhältnis von Geschlechtern, Alter und internationaler Erfahrung gelegt.

Mit Stand 31. Dezember 2025 waren die aus drei unterschiedlichen Nationen kommenden und über umfassende internationale Managementenerfahrung verfügenden Vorstandsmitglieder der OMV Aktiengesellschaft – vier Männer – zwischen 51 und 60 Jahre alt.

Hinsichtlich der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern müssen potenzielle Kandidat:innen eine Vielzahl an Qualifikationen aufweisen und sich insbesondere durch höchste fachliche Eignung, persönliche Integrität, Unabhängigkeit und Unbefangenheit auszeichnen. Zusätzlich wird auf Aspekte der Diversität des Aufsichtsrats hinsichtlich der Vertretung beider Geschlechter, einer ausgewogenen Altersstruktur, Branchen- und Fachexpertise und der Internationalität der Mitglieder Bedacht genommen.

Mit Stand 31. Dezember 2025 gehörten dem OMV Aufsichtsrat fünf Frauen an, was einem Anteil von 33% entspricht. Angepasst an die strategische Ausrichtung des Unternehmens wird auf die weitere Stärkung der industriespezifischen Kompetenzen und auf die Internationalität des Aufsichtsrats besonderer Wert gelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats weisen mit einem Alter zwischen 40 und 68 Jahren eine ausgewogene Altersstruktur auf.

Externe Evaluierung der Corporate Governance

Die Einhaltung der Bestimmungen des ÖCGK durch OMV wird plangemäß alle zwei Jahre einer externen Evaluierung durch unabhängige Berater:innen unterzogen. Für das Geschäftsjahr 2024 wurde Deloitte Legal (Jank Weiler Operenyi Rechtsanwälte GmbH, RA Mag. Johannes Lutterotti) von OMV damit beauftragt. Die Evaluierung erfolgte anhand des offiziellen Fragebogens des österreichischen Arbeitskreises für Corporate Governance. Der Bericht über die Evaluierung ist unter www.omv.com öffentlich zugänglich und bestätigt das kodexkonforme Verhalten von OMV im Geschäftsjahr 2024 hinsichtlich sämtlicher sogenannter C-Regeln (Comply or Explain) sowie die Einhaltung aller empfohlenen R-Regeln (Recommendations) durch OMV. Die nächste externe Evaluierung der Einhaltung des ÖCGK wird plangemäß für das Geschäftsjahr 2026 durchgeführt.



Wien, 13. März 2026

Der Vorstand

Alfred Stern e.h.

Reinhard Florey e.h.

Martijn van Koten e.h.

Berislav Gaso e.h.